



Praxistipp

Modernisierung Versicherungssteuerrecht

Neue Herausforderungen für Ihre IT:
Wie Sie die gesetzlichen Vorgaben
in der Versicherungsbranche
schnell und zielgerichtet umsetzen

Die Neukonzeption und Anpassung der Geschäftsprozesse innerhalb der Versicherungsunternehmen erfordern Kapazitäten, Expertise und Schnelligkeit. Wir unterstützen bei der Kostenreduktion und Nutzung aller Potenziale.

Das Versicherungssteuergesetz: Modernisierung oder Bürokratiemonster?

Am 29. Oktober 2020 hat der Bundestag die Reform des Versicherungssteuergesetzes beschlossen. Die Reform wurde am 9. Dezember 2020 im Bundesgesetzblatt verkündet und ist für Verträge, die nach dem 30. Juni 2021 geschlossen werden, anzuwenden.

Welchen Zweck erfüllt die neue Reform?

Der Zweck der Reform ist die „Modernisierung und Weiterentwicklung des Versicherungssteuerrechtes sowie die Erreichung von mehr Rechtssicherheit durch ausdrückliche beziehungsweise klarstellende Regelungen“.

Eine Modernisierung des Versicherungssteuerrechtes ist aus Sicht der Praxis wünschenswert und wurde sehr begrüßt. Dennoch haben Verbraucherverbände, Versicherer und Industrievertreter ihre Bedenken zu den getroffenen Regelungen geäußert und – weitgehend erfolglos – einschneidende Änderungen des Reformpaketes verlangt.

Welche Regelungen haben zu Kritik geführt?

- Neue Vorgaben zur Risikobelegenheit der Sondertatbestände mit Drittlandbezug – hier entsteht insbesondere die Gefahr einer Doppelbesteuerung.
- Erstmalige Einschränkung der Steuerbefreiung für bestimmte Arten der Personenversicherung – vor allem der neu eingeführte Begriff der „Risikoperson“ wird die Vertragsgestaltung verkomplizieren.
- Pflicht zur elektronischen Steueranmeldung mit neuen infrastrukturellen Herausforderungen.



Full Service

Lebens- und Krankenversicherer, die durch die Neuregelung erstmals von der Versicherungssteuer betroffen sind, stehen aufgrund des engen zeitlichen Rahmens vor einer enormen Herausforderung im IT-Bereich.

**Wir unterstützen Sie:
effizient, funktional und flexibel.**

Risiken der Reform minimieren – Bedrohungen als Chancen nutzen

Die erstmalige grundsätzliche Einbeziehung der Lebens-, Kranken- und Pflegeversicherung in die Versicherungssteuer führt zu einem Umsetzungsaufwand in mehrstelliger Millionenhöhe – Kosten, die zu Lasten der Versichertengemeinschaft gehen.



Prozess- und Systemaufwand

Die Einrichtung von Systemen zur ordnungsgemäßen Berechnung und elektronischen Anmeldung der Versicherungssteuer sowie die Schaffung neuer Datenfelder erfordern Fachwissen.



Kurze Umsetzungsfrist

Die Neuregelungen sind auf Verträge, die ab dem 01. Juli 2021 geschlossen werden, anzuwenden. Diese zeitnahe Umsetzungsfrist stellt viele Versicherungsunternehmen vor eine große logistische Herausforderung.



Prüf- und Kontrollaufwand

Die Ermittlung und die fortlaufende Aktualisierung der benötigten Daten (z. B. kontinuierliche Nachverfolgung des Angehörigenstatus) sowie die Erhebung steuerrelevanter Daten bedeuten einen erhöhten Kapazitätsbedarf und verursachen weitere Kosten.

■ Kostenreduktion durch Prozessoptimierung



Für die Umstellung allein im Bereich der Privaten Krankenversicherung rechnet der PKV-Verband mit einem einmaligen Umsetzungsaufwand in Höhe von 50 Millionen Euro; den jährlichen Verwaltungsaufwand taxieren die Experten auf 4 Millionen Euro.

Durch eine schnelle und zielgerichtete Neukonzeption und Anpassung der Geschäftsprozesse können Kosten reduziert und bisher ungenutzte Potenziale ausgeschöpft werden.

Betroffene Prozesse identifizieren, anpassen und optimieren

Die Modernisierung des Versicherungssteuerrechts zwingt Versicherungsunternehmen zur Anpassung ihrer Geschäftsprozesse in den IT-Systemen, um die geänderten Bedingungen zu erfüllen.

■ Prozessmanagement & -optimierung

Aufgrund der gesetzlichen Neuerungen ist künftig im Bereich der Personenversicherung die Versicherungssteuer bei Beitragsrückerstattungen, im Mahnverfahren etc. zu berücksichtigen. Dies erfordert neue bzw. anzupassende Prozesse von der Antragstellung und Vertragsbearbeitung bis hin zur Leistungsabrechnung. Unsere langjährig erfahrenen Business-Analysten unterstützen Sie im gesamten Transformationsprozess systematisch mit Werkzeugen des Geschäftsprozessmanagements.

■ Neutarifizierung

Die geplante Einführung der Versicherungssteuerpflicht für bestimmte Arten der Personenversicherungen birgt u. a. die Gefahr der „Infizierung“ eines an sich steuerbefreiten Lebensversicherungsvertrages, insbesondere wenn die Zusatzversicherung während der Vertragslaufzeit steuerpflichtig werden sollte. Denn dies hat zur Folge, dass die gesamte Prämie der Versicherungssteuer unterliegt. Unsere Aktuarien greifen auf die Erfahrungen aus zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Projekten in der Lebens- und Krankenversicherung zurück und beraten bei der Tarifgestaltung sowie der Verwaltungseinführung neuer Versicherungsprodukte.

■ Modernisierung der IT-Systeme

Neue Prozesse erfordern in der Regel eine Anpassung bestehender IT-Systeme und die Einführung zusätzlicher Datenfelder zur Erfassung neuer Tatbestände, die durch neue rechtliche Anforderungen begründet sind. Mit unserer organisatorischen, fachlichen und technischen Kompetenz zu allen Geschäfts- und Systemprozessen von Versicherungen zeigen wir Ihnen, mit welchen Mitteln und Wegen Sie bestehende Systeme effizient, funktional und flexibel anpassen können.

■ Schulung & Coaching

Aktualisierte und erweiterte Bearbeitungsprozesse sowie die Kommunikation der neuen Voraussetzungen gegenüber den Versicherten erfordern gezielte Schulungen sowohl der Inhouse-Mitarbeiter als auch der Vermittler im Außendienst. Unsere erfahrenen Berater unterstützen Sie z.B. mit Seminaren, Workshops und Online-Schulungen, um Ihren Innen- und Außendienst zeit- und ressourcenschonend auf die bevorstehenden Herausforderungen vorzubereiten.

Disruptive Technologien, fortschreitende Digitalisierung, geänderte Kundenbedürfnisse und regulative Vorgaben erfordern moderne Kernversicherungssysteme. Die notwendigen Anpassungen durch die Steuerreform können als Anstoß genutzt werden, um Geschäftsabläufe zu optimieren und Systeme zu modernisieren.

FSP – Ihr starker Partner für die sichere Digitalisierung

Alle reden über Digitalisierung – wir packen sie an: Die FSP GmbH bietet seit 2001 Consulting & IT-Services für sichere digitale Kunden- und Geschäftsprozesse. Als anerkannter Partner namhafter mittelständischer und großer Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen beraten wir mit

fachlicher, IT- und methodischer Kompetenz und schaffen so die richtigen Lösungen für das „Zeitalter 4.0“.

Von unserem Standort in Köln aus sind wir mit 50 hochqualifizierten Mitarbeitern deutschlandweit für Sie aktiv.

Wir gestalten Ihre digitale Zukunft

FSP unterstützt Sie ganzheitlich in allen Projektphasen – von der Analyse und Beratung über das Projektmanagement und die Bereitstellung der richtigen Produkte bis zum Support. Dabei greifen wir auf die Standardsoftware unserer Partnerunternehmen zurück oder entwickeln bei Bedarf völlig neue, individuelle Lösungen für Sie. Unsere Schwerpunkte sind die folgenden Themen:

- » Konzeption und Umsetzung innovativer Digitalisierungsprojekte, z. B. auf den Gebieten digitale Geschäftsprozesse, RPA, digitale Kommunikation und sichere Digitalisierung
- » Ganzheitliches Identitäts- und Berechtigungs-Management (Identity & Access Management – IAM)
- » Operative und steuernde Unterstützung bei der Durchführung von Projekten oder IT-Umsetzungsmaßnahmen
- » Branchen- und versicherungsfachliche Beratung
- » Optimierung von Prozessen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung
- » Projekt-, Test- und Anforderungsmanagement

Ihr Ansprechpartner

Jörg Riedel

Mitglied der Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 2203 37 10 00 0

Mail: j.riedel@fsp-gmbh.com

Kontakt Daten FSP GmbH

FSP GmbH Consulting & IT-Services

Albin-Köbis-Straße 8 | 51147 Köln

Telefon: +49 (0) 2203 37 10 00 0

E-Mail: info@fsp-gmbh.com | www.fsp-gmbh.com